

1878 27 + 28. 03. 1921 So + Mo

v. Knie im Kleinen
Froß auf dem Friedensfürsten.

Abreißkalender.

Der Friedensfürst, sagen sie, ist heute der Welt auferstanden, und sein Reich ist gekommen, um die Menschheit glücklich zu machen.

Die Dichter ergießen sich in lieblicher Lyrik, und die Maler malen holde Friedensbilder, auf denen man schlanke Männer mit blonden Christusbärtchen sieht, die unter Lächengeschmückten Weiden inmitten grüner Wiesen sitzen und Flöte blasen, während Lämmlein sie umhüpfen und Kinder mit Maßliebchenkränzen im Haar sich zur Flöte singend im Reigen schwingen. Und die Veilchen blühen am Hag und bunte Ostereierschalen liegen die Wege entlang und legen Zeugnis dafür ab, daß der Krieg vorüber ist und die Eier billiger geworden sind.

Aber sogar die vollständlichen Symbole der herrlichen Osterzeit, das Osterel und das Osterlamm, können nicht umhin, für die Streit- und Mordsucht der Menschen Zeugnis abzulegen.

Nehmt die erste beste Osternspeisefarte zur Hand und ihr findet darauf Lammbraten! Das Friedenslämmlein hat verbluten müssen, damit der Herr der Schöpfung Abwechslung in sein Menü hineinbringt.

Und wo zwei Kinder am Ostersontag beieinander stehen, können sie sich nicht enthalten, ihre Kraft und Schlauheit und ihr Glück gegeneinander zu messen. Das Eiertreffen ist ein Krieg im Kleinen, aber ein Krieg im Keim, bei dem es Sieger und Besiegte — und Scherben —, Frohe und Betrübte gibt.

Ein Trost nur, daß die zerschlagenen Eier der Überwundenen ebenso gut schmecken, wie die andern.

Sonntags 27 + Lundi 28. 3. 1921